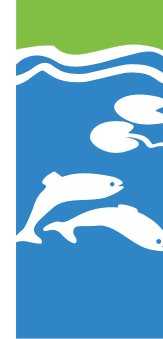




Das hilft, damit der Dianasee sauber bleibt

- Enten und Wasservögel nicht füttern
- die Uferbereiche nicht betreten
- Laub und Grasschnitt möglichst weit entfernt vom Seeufer kompostieren
- Ufergrundstücke nicht düngen
- Wasser zum Sprengen nicht aus dem See entnehmen
- Hunde an die Leine nehmen
- Hundekot aufnehmen
- kein Streusalz, sondern alternative Abstumpfungsmittel verwenden
- Zigarettenkippen und sonstigen Abfall in die dafür vorgesehenen Abfalleimer werfen
- Autos auf dafür vorgesehenen Waschplätzen reinigen und in Werkstätten reparieren
- verschüttetes Benzin oder Öl sofort entfernen



Angeln Der Sportfischer Verein Wilmersdorf e.V. hat den See als Vereinsgewässer gepachtet. Angelkarten können über den Verein sowie über einige Berliner Angelgeschäfte bezogen werden. Ansprechpartner sind Herr Hänig, Telefon 030 / 825 80 90 oder Herr Bröse, Telefon 030 / 325 11 447.

Das Baden ist in den kleinen Grunewaldseen nicht erlaubt.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Umwelt- und Naturschutzamt

Fehrbelliner Platz 4 10707 Berlin
Telefon 030/9029-14501
umweltamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.berlin.de/umwelt

IMPRESSUM KONZEPT/TEXT Viola Hügerich GESTALTUNG Bettina Hahn
FOTOS Bezirksamt und Werner Vogel DRUCK auf 100% Recyclingpapier,
zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der blaue Engel“

Kurzinfo Dianasee

Oberfläche [m ²]	25.000
Volumen [m ³]	42.000
Umfang [m]	1.115
mittl. Tiefe [m]	1,73
max. Tiefe [m]	4,5
Straßenabwassereinzugsgebiet [ha]	66

Fischvorkommen:

Ukelei, Aal, Barsch, Bleie, Gründling, Güster, Hecht, Karausche, Moderlieschen, Plötze, Rotfeder, Schleie, Zander, Wels, Schuppenkarpfen, Spiegelkarpfen



Kennen Sie unsere Seen?



Der Dianasee





2

Der Dianasee

liegt im Westen des Berliner Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf am Rande der Villenkolonie Grunewald. Er ist benannt nach Diana, der römischen Göttin der Jagd, des Mondes und der Geburt, auch Beschützerin der Frauen und Mädchen.



Villa Harteneck



Das Gebiet des Dianasees war Ende des 19. Jahrhunderts ein mooriges Areal, das «Langes Fenn» hieß. 1889 wurden innerhalb eines Jahres die vier kleinen Grunewaldseen ausgehoben. Die Villen gruppierten sich um die Seen, die Seeufer und Hangbereiche blieben frei von jeder Bebauung und wurden zu privaten Garten- und Parkanlagen.

Das Seeufer ist erst seit 1980 für die Öffentlichkeit zugänglich. Der öffentliche Park der Villa Harteneck deutet am südwestlichen Ende des Sees den Verlauf der Grunewaldrinne an. Vom ursprünglich geplanten Grunewalder Uferwanderweg, sind bisher nur kleine Teilstücke angelegt. Eine Fortführung des Vorhabens, Bestandteil eines Landschaftsplans für die kleine Grunewaldseenkette, ist auf absehbare Zeit nicht vorgesehen.

Der Dianasee wird über eine Rohrleitung vom Grunewaldsee und durch Straßenabwassereinleitungen gespeist. Nach einem Massenfischsterben im Sommer 2006 wurde das Regenrückhaltebecken von den Berliner Wasserbetrieben entsprechend der Forderungen des Umweltamtes in seiner Reinigungsleistung wesentlich verbessert.

Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität

Durchströmung mit jährlich 4 Mio. m³ gereinigtem Wasser

2007 Ertüchtigung Pumpstation Dianasee

2008 Regenrückhaltebecken Umbau 2007-2008

2010 Aktionstage mit Anglerverein und 2011 mit Anwohnerinnen und Anwohnern

2011 Sanierung Hundekehlegraben

2013 geplanter Neubau der Pumpstation am Hundekehlegraben



Wussten Sie, dass ...

- ▼ die Straßenentwässerung in weiten Teilen von Wilmersdorf direkt in die kleinen Seen wie den Dianasee erfolgt?
- ▼ es viel schwieriger und sehr viel teurer ist, verschmutztes Wasser zu reinigen als die Verschmutzung zu verhindern?
- ▼ das Regenfangbecken am Dianasee nach dem Massenfischsterben 2006 für ca. 500.000 € umgebaut wurde und das Wasser jetzt, bevor es abgeleitet wird, einen bestimmten Trübheitswert unterschritten haben muss und mit Sauerstoff belüftet wird?
- ▼ die Seenkette durch Rohrleitungen und Gräben mit Hilfe von 3 Pumpwerken mit jährlich bis zu 4 Mio. m³ gereinigtem Wasser aus der Havel künstlich versorgt wird?
- ▼ auch Sie mit Ihrem Verhalten zu einer besseren Wasserqualität beitragen können?



SPENDENKONTO Grunewaldseen

Bezirksamt Charlottenburg - Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt
Kontonummer 4886101
BLZ 10010010 (Postbank Berlin)
Betreff Kapitel 4710, Titel 28290
Verwendungszweck Kleine Grunewaldseen

Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Selbst aktiv werden

Gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern bzw. dem Anglerverein Wilmersdorf hat das Umwelt- und Naturschutzamt 2010 und 2011 Wasserpflanzen vor dem Absterben im Herbst von Booten aus mit Harken aus dem Wasser herausgezogen und an Land gebracht. Von dort wurde es abtransportiert und an geeigneter Stelle kompostiert und somit das Gewässer von dieser Nährstoffquelle entlastet. Ein kleiner Beitrag zur Unterstützung der stark belasteten Gewässer, der jährlich wiederholt zum Erfolg führen kann.

Jede/r kann mithelfen, entweder tatkräftig selbst Hand anlegen oder durch Zurverfügungstellen von Booten, Arbeitsgeräten, Weitertransport oder Kompostierung.

Wenn Sie sich beteiligen wollen, können Sie bei der Aktion einmal im Jahr jeweils im Herbst mithelfen oder auch über eine Spende oder Mitgliedschaft im geplanten gemeinnützigen Verein zur Förderung des Dianasees einen Beitrag leisten.

Ansprechpartnerin für nachbarschaftlichen Austausch zum Thema „Was können wir für unseren See tun?“ ist Rechtsanwältin Dagmar von Stralendorff-Grüttemeier, ra@stralo.de, Telefon 030 / 820 07 566.



Weitere Informationen unter
Umweltportal www.berlin.de/umwelt